

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/02/2012)
vom 14.06.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hagen Klindt

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Herr Ulf Brandt

Herr Torsten Folta

Frau Kathrin Heintz

Herr Gerd Rönna

Herr Andreas Schülke

Frau Katrin Weber

von der Verwaltung

Frau Marion Falke-Witt

Presse

Gabriele Butzke

Protokollführer/in

Frau Doris Bayerer

Abwesend:

Mitglieder

Frau Yvonne Arendt

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:45 Uhr

Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Bgm. Hagen Klindt eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht mit Anlagen erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde

2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.01.2012
3. Jahresrechnung 2011 PASSA/BV/032/2012
4. Sachstandsbericht in Sachen Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Ausweisung von Windenergieeignungsflächen
5. Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme zur Planung einer 380-KV Freileitung
6. Kindertagesstättenbedarfsplanung
7. Ausweisung der Straße "Achter Krog" als Spielstraße (Verkehrsberuhigter Bereich)
8. Berichte der Ausschüsse
9. Verschiedenes/Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Bgm. Hagen Klindt gibt einen Rückblick auf das zurückliegende Dorffest . Er berichtet, dass es ein gelungener Tag war und im Hinblick auf das Jubiläum „10 Jahre Dörpshuus“ dort stattgefunden habe. Außerdem drückt er seinen Dank aus an alle, die an diesem Tage mitgearbeitet haben. Insbesondere dankt der Bürgermeister Frau Inge Sell, die in diesen 10 Jahren für die Belegplanung und Reinigung des Dörpshuuses verantwortlich war.

Ein Einwohner bittet um eine Stellungnahme der Gemeindevertretung bezüglich der Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 40 %-Punkte. Bgm. Klindt erläutert aus welchem Grund die Gemeindegremien so entschieden hätten.

Eine zweite Frage aus dem Kreis der Einwohner bezieht sich auf die DSL-Versorgung in der Gemeinde Passade. Bgm. Klindt erklärt, dass es schwierig sei einen Anbieter zu finden, der die Versorgung übernimmt, da es nicht genügend Abnehmer in der Gemeinde Passade gibt. Auf Amtsebene wurde ein Arbeitskreis gebildet, der zusammen mit den Ämtern Selent-Schlesien und Lütjenburg und dem Kreis Plön nach einer Lösung sucht. Bereits in diesem Monat soll hierzu ein Gespräch stattfinden.

Ein weiterer Einwohner teilt mit, dass einige Steine auf den Bürgersteigen an den Straßen „An't Schaar“ und „An de Laak“ abgesackt sind. Bgm. Klindt erklärt, dass der Gemeinde dieser Sachverhalt bekannt ist und das bei den Bürgersteigen im Gemeindegebiet generell kleine Absenkungen bestehen, die ausgeglichen werden müssen.

TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.01.2012

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.01.2012 werden keine Einwände erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Jahresrechnung 2011
Vorlage: PASSA/BV/032/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Bgm. Klindt dem Finanzausschussvorsitzenden, Herrn Gerd Rönnau, das Wort.

Herr Rönnau erläutert anhand einer Präsentation sowohl für die Gemeindevertretung als auch für die Zuhörer eindeutig und ausführlich das Zahlenwerk der Jahresrechnung 2011.

Fragen aus dem Kreise der Gemeindevertretung sowie der Zuhörer werden beantwortet.

Die Jahresrechnung 2011 schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 331.187,44 € ab.

Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 75.666,04 € aus.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf 3.312,28 €.

Die Hebesätze werden folgendermaßen festgesetzt: Die Grundsteuer A bleibt unverändert bei 280 %, die Grundsteuer B verändert sich von 280 % auf 320 %, der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird von 310 % auf 340 % erhöht.

Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2011 einen Stand von 0,79 € aus. Der Stand der Sonderrücklage „Kanal“ beträgt 89.333,31 €.

Herr Rönnau bedankt sich bei Herrn Hirsch für die anschauliche Darstellung der Jahresrechnung 2011 im Finanzausschuss.

Beschluss:

Nach Erläuterungen u.a. über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2011 gemäß § 94 Abs. 3 GO. Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3.312,28 € werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Sachstandsbericht in Sachen Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Ausweisung von Windenergieeignungsflächen

Bgm. Hagen Klindt gibt allgemeine Erläuterungen zum vorgenannten Tagesordnungspunkt.

Das Innenministerium - Landesplanung - hat einen neuen Entwurf vorgelegt, wonach derzeit keine neuen Windenergieeignungsflächen im Bereich der umliegenden Gemeinden ausge-

wiesen werden. Der Bürgermeister der Gemeinde Fahren hat ihm mitgeteilt, dass seitens der Gemeinde kein Widerspruch gegen diesen neuen Entwurf eingelegt wird. Offensichtlich hat das negative Votum der Bürger bei dem neuen Entwurf Berücksichtigung gefunden. Die strittigen Fälle wurden offenbar aus dem Entwurf herausgenommen.

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung zur Abgabe einer Stellungnahme zur Planung einer 380-KV Freileitung

Bgm. Hagen Klindt trägt den Beschluss des Umwelt- und Planungsausschusses des Amtes Probstei aus der Sitzung vom 29.05.2012 vor und gibt allgemeine Erläuterungen hierzu.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion hierzu an.

Die Bauausschussvorsitzende, Frau Annette Blöcker, regt an, dass auch die Bürger ihre Chance nutzen sollten sich gegen den Bau einer solchen Freileitung auszusprechen.

Aus dem Kreis der Zuhörer wird angeregt die Stellungnahme zu dem Bau einer 380KV-Freileitung ausdrücklicher zu fassen.

Beschluss:

Bgm. Hagen Klindt, der Bauausschuss sowie Vertreter der Bürgerinitiative werden sich am Mittwoch, den 20.06.2012 um 19.00 Uhr, beim Sprecher der Bürgerinitiative, Herrn Bernd-Michael Haese, zusammensetzen um die Stellungnahme ausdrücklicher zu formulieren.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Kindertagesstättenbedarfsplanung

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Gerd Rönnau, gibt allgemeine Erläuterungen zur DRK-Kindertagesstätte Probsteierhagen, bei der die meisten Kinder aus der Gemeinde Passade angemeldet sind.

Aufgrund der Tatsache, dass mit der Änderung des SGB VIII der Gesetzgeber für alle Kinder im Alter ab dem vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem 01.08.2013 eingeführt hat, ist festzustellen, dass derzeit im Bereich des Planungsraumes Probsteierhagen, zu welchem auch die Gemeinde Passade gehört, die Versorgungsquote, welche vom Gesetzgeber mit 35 % errechnet wurde, erfüllt wird. Es ist allgemein jedoch festzustellen, dass der Betreuungsbedarf von unter dreijährigen Kindern auch im ländlichen Raum ansteigt.

Herr Rönnau berichtet, dass amtsweit eine Bedarfsplanung der benötigten Kindertagesstättenplätze vorgenommen wurde.

Bgm. Hagen Klindt bedankt sich bei Herrn Rönnau für die ausführliche Darstellung des Sachverhaltes und lobt auch das Amt, hier insbesondere Herrn Dräbing, für das sehr ausführlich und gut ausgearbeitete Konzept zur Kindertagesstättenbedarfsplanung 2012.

TO-Punkt 7: Ausweisung der Straße "Achtern Kroog" als Spielstraße (Verkehrsberuhigter Bereich)

Bgm. Hagen Klindt gibt Erläuterungen zu einer Einrichtung als Spielstraße bzw. eines verkehrsberuhigten Bereiches. Bei der Straße „Achtern Kroog“ handelt es sich um eine Sackgasse. Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches würde u.a. ein Tempolimit von 3 - 4 km/h bedeuten, da die Autofahrer jederzeit die Möglichkeit haben müssten zu bremsen, und zwar aufgrund der Tatsache, dass in einem verkehrsberuhigten Bereich die Kinder auf der Straße spielen dürften. Außerdem teilt Gemeindevertreter, Herr Torsten Folta mit, dass laut Gesetz in einem solchen Bereich ein allgemeines Parkverbot und eine Rechts vor Links-Aufhebung bei der Ausfahrt aus dieser verkehrsberuhigten Zone gelten würde.

Gemeindevertreterin Frau Katrin Weber regt an am Beginn dieser Straße ein Sackgassenschild aufzustellen.

Beschluss:

Die Straße „Achtern Kroog“ wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Es soll ein dementsprechendes Schild sowie ein Sackgassenschild aufgestellt werden.

An der Straße „Gödersdorfer Weg“ aus Richtung Fahren kommend soll das Verkehrsschild 102 „Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts“ aufgestellt werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Berichte der Ausschüsse

Die Vorsitzende des Kulturausschusses, Frau Katrin Heintz, berichtet über das gelungene Dorffest und bedankt sich recht herzlich bei den vielen Helfern. Ein großes Lob auch an die einzelnen Gruppen, die sehr gut zusammengearbeitet haben. Die Dorfchronik ist zum Fest leider nicht fertig geworden. Es wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten an der Chronik aber bis zum Adventskaffee beendet werden können.

Weiterhin teilt Frau Heintz mit, dass das Dörpshuus nach 10 Jahren renovierungsbedürftig sei und ein Streichen, evtl. in Eigenleistung, erforderlich macht.

Aus dem Bereich der Zuhörer wird noch einmal auf die Akustikprobleme im Dörpshuus hingewiesen. Bgm. Hagen Klindt erklärt hierzu, dass bis zum Adventskaffee eine Lautsprecheranlage eingebaut werden soll. Daraufhin teilt der Wehrführer Herr Hauke Klindt mit, dass die Anlage evtl. von den 1.000,00 € Überschuss aus der Theaterkasse angeschafft werden kann.

Im Bereich der Straße „An't Schaar“ gibt es immer noch Parkprobleme. Die Bankette ist bereits etwas abgesackt. Im Böschungsbereich befindet sich eine Abwasserleitung, die beschädigt werden kann. Um Folgekosten zu vermeiden, soll das Ordnungsamt in einem Anschreiben die Anwohner dieser Straße daraufhinweisen, dass die Bankette nicht beparkt werden darf, bzw. soll geklärt werden, ob dort evtl. Parkverbotsschilder aufgestellt werden können.

Die Knicks und Hecken an dem Weg „Stuhrsredder“ müssen zurückgeschnitten werden. Hierzu sollen die Anwohner aufgefordert werden.

TO-Punkt 9: Verschiedenes/Anfragen

Bgm. Hagen Klindt bedankt sich bei Herrn Kraft für die zur Verfügung gestellten Fotos über „Impressionen aus der Gemeinde Passade“. Leider gab es keine Gelegenheit, diese Fotos beim Dorffest zu zeigen. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit an diesem Abend wird auch jetzt wieder darauf verzichtet. Es wird angeregt durch die Wählergemeinschaft einen Abend zu veranstalten, an dem man diese Impressionen einmal den Bürgern nahe bringen könne. Evtl. könne man diese auch in der „Sonntagsrunde“ etablieren.

Weiterhin wird von Herrn Hagen Klindt in der Sache Kiel-Schönberger-Eisenbahn berichtet. Diese soll wieder aktiviert werden. Es findet eine angeregte Diskussion um das Für und Wider der Aktivierung dieser Strecke statt. Bgm. Klindt erläutert, dass nur das Land Betreiber dieser Strecke sein wird. Für ihn wäre es interessant die Meinung der Bürger hierzu zu erfragen. Dies soll im Rahmen einer Fragebogenaktion stattfinden.

Erwähnt wird von Bgm. Hagen Klindt zum Schluss noch die Eröffnung der Korntage am 21. Juli 2012 in Krumbek. Die Strohfiguren in den jeweiligen Gemeinden sind immer wieder eine Attraktion und ziehen auch die Touristen an.

gesehen:

Hagen Klindt
- Bürgermeister -

Doris Bayerer
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -